

An den Oberbürgermeister
 der Landeshauptstadt München
 Herrn Dieter Reiter
 Rathaus, Marienplatz 8
 80331 München

München, 14.12.2021

Änderungsantrag
für die Vollversammlung des Stadtrates vom 15.12.2021 – TOP A1 öffentlich
Hybridsitzungen des Stadtrats, Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats,
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05243

Hybridzuschaltung aus triftigem Grund – Digitale Teilnahme der Öffentlichkeit

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1	unverändert
Ziffer 2, geändert	<p>In die Geschäftsordnung des Stadtrats wird ein neuer § 47a eingefügt. Er kommt zur Anwendung, sobald die technischen Voraussetzungen für die Durchführung von Hybridsitzungen im jeweiligen Sitzungssaal des Neuen Rathauses, in dem das entsprechende Gremium tagt, vorliegen:</p> <p><u>„§ 47a GeschO Hybridsitzungen</u></p> <p>(1) ... (wie Vorlage)</p> <p>(2) Stadtratsmitglieder, die mittels Ton-Bild-Übertragung an der Sitzung teilnehmen möchten, müssen dies unter Angabe eines triftigen Grundes bis spätestens 12 Uhr des Vortags der Sitzung beim Direktorium – Geschäftsleitung (raum.dir@muenchen.de) in Textform (E-Mail) anmelden. Sie erhalten dann spätestens 1 Stunde vor der Sitzung einen Zugangslink. Sie müssen sich am Tag der Sitzung 15 Minuten vor Sitzungsbeginn einwählen.</p> <p>(3) – (10) ... (wie Vorlage)</p>
Ziffer 3	unverändert
Ziffer 4, geändert	<p>Das IT-Referat wird beauftragt, ein Konzept für die technische Ausstattung des kleinen Sitzungssaales inkl. Kostenindikation zu entwickeln. Hierbei soll auch die Ertüchtigung für einen Live-Stream bzw. die Einstellung eines Mitschnitts auf der städtischen Homepage mit geprüft werden. Der Stadtrat wird vor der Umsetzung nochmals mit dem Thema befasst.</p>
Ziffern 5 - 9	unverändert

Begründung:

Zu Ziffer 2.):

Als triftiger Grund sollen gesundheitliche Gründe, Betreuung nahestehender Menschen, Abwesenheit von München am Sitzungstag aus beruflichen Gründen und ähnliche Gründe gelten. Kein triftiger Grund soll die bloße Bequemlichkeit sein, sich nicht in den Sitzungssaal zu begeben. Diese einschränkende Handhabung ist wichtig, um grundsätzlich die Präsenzdebatte mit ihrer qualitativ anderen Debattenkultur zu erhalten und außerdem bei einer Begrenzung der Zahl von Hybridteilnehmer:innen eine sinnvollere Auswahl als nur durch Los zu treffen.

b.w.=>

Zu Ziffer 4.):

Wenn die Ausstattung des kleinen Sitzungssaals für Hybridsitzungen erfolgt, bedarf es vermutlich nur eines überschaubaren Mehraufwandes, um auch einen Live-Stream bzw. die Einstellung eines Mitschnitts auf der städtischen Homepage zu ermöglichen.

Hierdurch wird auch Bürgerinnen und Bürgern sowie Pressevertreter:innen eine passive demokratische Partizipation ermöglicht, die andernfalls nicht an den Sitzungen teilnehmen könnten, beispielsweise aus gesundheitlichen Gründen, wegen der Betreuung nahestehender Menschen oder aus beruflichen Gründen. Dieses Angebot zur vereinfachten Partizipation wäre nicht nur in Pandemiezeiten, sondern generell auch bei Ausschusssitzungen wünschenswert.

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadträtin

Sonja Haider
stellv. Fraktionsvorsitzende
Stadtrat

Nicola Holtmann
Stadträtin

Dirk Höpner
Stadtrat